

RETTET

DIE
FURKA-BERGSTRECKE



4/85



Das neue Warteck light.

Warteck



½ Alkoholgehalt,

⅓ weniger Kalorien.

SWISS MADE



Die grossen Uhrenmarken
vertrauen auf RENATA.

In unserem Sortiment
finden Sie auch
Batterien für
ganz flache Uhren.

Unser Hauptanliegen
ist die Qualität.
Wir tun alles,
um sie zu garantieren.

RENATA

RENATA AG, 4452 Ittingen/Schweiz.
Tel. (061) 98 29 52, Telex 966135



Mitteilungsblatt
Bulletin d'informations

Ausgabe 4/85 (Dezember)
2. Jahrgang
Auflage 5000 Stück
erscheint alle 2 Monate
(mindestens jedoch 4 mal jährlich)
Preis Fr. 2.50

3^e Edition 4/85 (décembre)
2^e Année
Tiré à 5000 exemplaires
Bimestriel
Prix Fr. 2.50

Redaktion/Rédacteurs:
Beat Schweizer, Bieligasse 35, 4425 Titterten
Alfred Gysin, Im Lutereich 44, 4411 Seltisberg

Druck/Imprimé par:
Dietschi AG, Buchdruck-Offset, Waldenburg

Sponsoren/Parrainé par:
Brauerei zum Warteck, Basel
Renata AG, Ittingen
Luftseilbahn Zermatt-Schwarzsee-Klein Matterhorn AG
Luftseilbahn Saas Fee AG

Für alle Drucksachen



Dietschi AG
4437 Waldenburg
Telefon 061 97 00 64

Editorial

Mit der Nummer 4/85 geht der zweite Jahrgang unseres Mitteilungsblattes erfolgreich zu Ende. Zwar konnte die Julinummer mangels Inserenten nicht erscheinen, sonst aber lief die Redaktionsarbeit zufriedenstellend. Glücklicherweise darf man sagen. Ist doch das Mitteilungsblatt das einzige Werbe- und Informationsmittel, das der Verein zur Zeit besitzt. Die Redaktion trägt somit die nicht leichte Verantwortung, Mitglieder und interessierte Kreise möglichst objektiv und umfassend zu informieren.

Das vorliegende Mitteilungsblatt ist die letzte Ausgabe mit dem vielen von Ihnen schon vertrauten Titelbild. Warum?

Tatkräftige Vereinsmitglieder haben diesen Sommer und Herbst tüchtig Hand angelegt und die Strecke von Steinen und Geröll befreit. Der hemmende Felsblock auf den Schienen gehört der Vergangenheit an – und damit auch das bisherige Titelbild. Als Ersatz haben wir das aussagekräftige und graphisch gekonnt gestaltete Vereins-
emblem gewählt.

Vermehrte kulturelle Beiträge im redaktionellen Teil werden die moralische Verbundenheit mit dem Wallis und künftig auch mit dem Urnerland noch stärker bekunden. A propos Beiträge: Die Redaktion würde es ausserordentlich begrüßen, aus allen Sektionen regelmässig Beiträge zu erhalten – auch unaufgefordert.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Beat H. Schweizer
Alfred Gysin

Wir stellen vor...



... das Gründungskomitee der Aktiengesellschaft:
v.l.n.r. stehend: Rob. Trachsel, St. Holecek, P. Sicher, Balbisser, U.L. Cathomen, B.H. Schweizer; sitzend: A. Gysin, B. Vouillamoz.



Luftseilbahnen Saas Fee AG 3906 Saas Fee

Auskunft: Tel. 028 5714 14/15

Automatischer Informationsdienst: Tel. 028 5712 72



METRO Alpin Saas Fee
Die höchste Standseilbahn der Welt.
Eine alpine Offenbarung!

Plattjen (2567 m) – Längfluh (2870 m) – Felskinn (3000 m) – METRO Alpin (3500 m).
An die Startplätze der schönsten Wanderungen. An den Rand der ewigen Gletscher.
Zu einem Tête-à-Tête mit den höchsten Schweizer Bergen.

Skiplausch das ganze Jahr.
Sommerski!!!

Gründung Aktiengesellschaft

Am 13. April 1985 beschloss der Zentralvorstand, als finanzielle Basis für unser Vorhaben der etappenweisen Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke als Touristenbahn, eine Aktiengesellschaft zu gründen. Genau 75 Jahre nach Gründung der ersten Furka-Bahn-Gesellschaft, am Pfingstmontag, den 27. Mai 1985 haben die anwesenden Vorstandsmitglieder den vorliegenden Statutenentwurf genehmigt und unter notarieller Aufsicht feierlich unterzeichnet. Um der Symbolik gerecht zu werden, fand der Gründungsakt wie damals, in Lausanne statt.

Mit dem Erscheinen des Mitteilungsblattes 3/85 anfangs Oktober dieses Jahres, haben wir unsere Mitglieder zur Aktienzeichnung eingeladen. Es war vorgesehen, ein Aktienkapital von Fr. 100'000.-- zu erreichen. Das Gründungskomitee liess die Möglichkeit offen, das AK bis auf Fr. 300'000.-- zu erhöhen. Bereits Ende Oktober haben 400 Aktionäre das vorgesehene Grundkapital überzeichnet. Auf Grund dieses guten Anfangserfolges hat nun der Zentralvorstand beschlossen, die Zeichnungsfrist bis zum 31. Dezember 1985 zu verlängern.

Heute, Mitte Dezember 1985, ist ein Stand von über Fr. 260'000.-- mit 1050 Aktionären erreicht. Wir sind überzeugt, bis Ende Jahr unser Ziel, die Fr. 300'000.--, zu erreichen. Sollten Sie, lieber Leser und Freund der Furka-Bergstrecke, noch keine Aktien gezeichnet haben, können Sie dies mit dem auf der nächsten Seite abgedruckten Zeichnungsschein bis Ende Jahr noch tun.

Mit einer Beilage in der Oktober-Ausgabe des «Eisenbahn-Amateur», einem wohlwollenden Beitrag in der «Finanz+Wirtschaft», einem Kurzbeitrag in der Dezember-Ausgabe von «Die Modell-Eisenbahn» konnten einige zusätzliche Aktionäre gewonnen werden. Dem informativen Bericht im «Urner Wochenblatt» fällt wohl eine besondere Bedeutung zu, liegt doch ein Grossteil der von uns anvisierten Bahnstrecke im Kanton Uri.

Durch ein besonderes Entgegenkommen der Direktion der BVB (Basler Verkehrsbetriebe), konnte im Mitteilungsblatt für das Personal und zugewandter Orte, für unser Anliegen geworben werden.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen weitere Publikationen die in ausländischen Blättern erschienen sind, als Beispiel zu erwähnen lohnt sich die in der BRD erscheinende «Wirtschaftswoche».

Die meisten Aktionäre sind in der Schweiz domiziliert. Auch aus der BRD, Österreich, Frankreich, Italien und Holland dürfen wir einige Aktionäre begrüßen. Vereinzelt sind auch Norwegen und Schweden, sogar Mexiko vertreten. Die konstituierende Generalversammlung wird Anfangs März 1986 stattfinden. Der Tagungsort ist im Moment noch nicht bestimmt. Die Einladung dazu wird Ihnen auf Grund der statuarischen Bestimmungen durch Einschreibebrief zugestellt. Die Aktien können erst nach definitiver Namensfindung (Vernehmlassung dazu läuft) gedruckt und nach der Generalversammlung ausgehändigt werden. Leider können wir die vielfach gewünschte Zustellung zu Weihnachten nicht erfüllen, wir bitten um Verständnis. Allen Aktionären möchten wir an dieser Stelle für Ihre Bereitschaft zum Gelingen unseres Vorhabens herzlich danken.

Kommission Gründung Aktiengesellschaft
Peter Sicher



FURKABAHN-GESELLSCHAFT

Zeichnungsschein

Gemäss der Einladung zur Aktienzeichnung und deren Bedingungen zeichne/n ich/wir

..... **Namenaktien von Fr. 100.— Nennwert**

der Furkabahn-Gesellschaft —
DOGR Dampfbahn Oberwald — Gletsch — Realp
zum Preis von Fr. 100.—, zuzüglich Fr. 3.—
(3% eidg. Titelstempel) gleich Fr. 103.— pro Aktie.

Ich/wir verpflichte/n mich/uns, den Betrag von Fr. 103.— pro gezeichnete Aktie bis am 15. Januar 1986 an die Walliser Kantonalbank in Brig (Einzahlungsschein wird zugestellt) einzubezahlen.

Dieser Zeichnungsschein ist bis zum 30. März 1986 verbindlich.

Die Titel werden sobald als möglich an die Zeichner ausgeliefert.

Herrn, Frau, FrL., Firma:

Vorname:

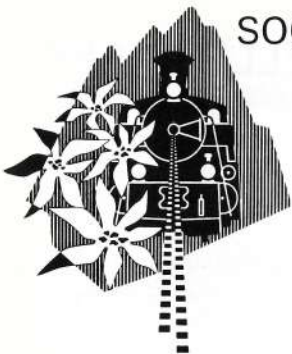
Genauere Adresse:

PLZ/Wohnort:

Datum:

Unterschrift:

Zeichnungsstelle: Verein «Furka-Bergstrecke» Gründung Aktiengesellschaft,
Postfach 4922, 6002 Luzern.



Bulletin de souscription

Conformément à l'offre de souscription d'actions et à ses conditions, je/nous souscris/souscrivons

..... actions nominatives de Fr. 100.— nominal

de la Société du chemin de fer de la Furka — Chemin de fer à vapeur «DOGR» Oberwald — Gletsch — Realp

au prix de Fr. 100.— plus Fr. 3.— (3% droit de timbre fédéral sur l'émission de titres), soit Fr. 103.— par action.

Je/nous prends/prenons l'engagement de verser le montant de Fr. 103.— par action souscrite, d'ici au 15 janvier 1986 à la Banque cantonale valaisanne à Brigue (le bulletin de versement sera envoyé).

Ce bulletin de souscription conserve son caractère obligatoire jusqu'au 30 mars 1986.

Les titres seront délivrés dès que possible aux souscripteurs.

Mr., Mme, Mlle, entreprise: _____

Prénom: _____

Adresse complète: _____

NP./localité: _____

Date: _____

Signature: _____

Lieu de souscription: Association «Ligne sommitale de la Furka»
Société anonyme en formation.
Case postale 4922, 6002 Lucerne.

Invitation à la souscription d'actions

Société du chemin de fer de la Furka S.A.

(Chemin de fer à vapeur Oberwald - Gletsch - Realp COGR)

Sur la base du prospectus de fondation et du projet de statuts, le comité de fondation offre à la souscription 1000 actions d'une valeur nominale de Fr. 100.—.

Nous invitons toutes les personnes intéressées et donateurs participer à cette souscription d'actions en utilisant le bulletin ci-joints.

Le délai de souscription s'étend du 20 juillet au 31. décembre 1985 aux conditions suivantes:

1. Le prix d'émission est de Fr. 100.— plus Fr. 3.— de timbre fédéral, soit Fr. 103.— par action.
2. L'attribution des titres et l'invitation à l'assemblée constitutive auront lieu par écrit. L'assemblée constitutive sera convoquée dès que le capital aura été libéré.
3. Le paiement des actions attribuées doit se faire jusqu'au 31. janvier 1986 (valeur nominale et timbre fédéral).
4. Le souscripteur s'engage vis-à-vis de la société pour un montant de Fr. 103.— par action. En cas de non respect du délai, un intérêt de 5% sera mis à sa charge.
5. Le comité de fondation se réserve le droit d'augmenter le capital initial jusqu'à concurrence d'un montant de Fr. 300'000.—.
6. Les souscriptions sont engagées jusqu'au 31. janvier 1986.

Lieu de souscription: Association ligne sommitale de la Furka
Fondation Société anonyme
Case postale 4922
6002 Lucerne

Lieu de paiement: Banque cantonale valaisanne, Brigue



Petits cadeaux - Noël

Weihnachts-Ideen



15.-

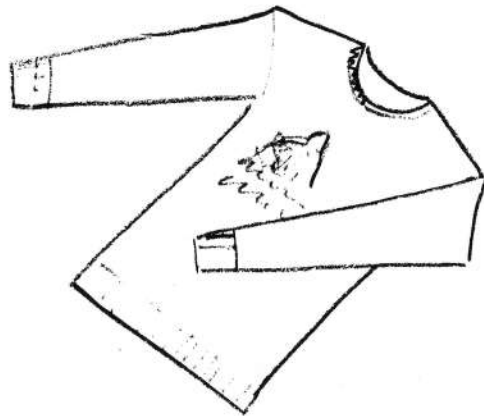
T-Shirt

blauer Druck auf weissem Stoff
blanc avec le signet bleu

Größen / grandeurs:
für Kinder/ pour enfants: 128/120/152
Für Erwachsene/pour adultes: S/M/L/XL



Pullover / poulouvre



29.-



Unsere Postkartensets bestehen aus Nachdrucken historischer Werbeplakate von hervorragenden Künstlern. Bis auf einige alte schwarz-weiße Postkarten sind alle anderen Postkarten farbig.



Postkarten-Set's

Set 1 FO/Gletsch

12 Karten/cartes
à Fr. 10.-

Set 2 Innerschweiz / Suisse centrale

21 Karten/cartes à Fr. 18.-

Set 3 Bern / Berne avec MOB

19 Karten/cartes
à Fr. 16.-

Set 4 Westschweiz / Suisse romande

14 Karten/cartes
à Fr. 12.-



Set 5 RhB
chemin de fer rhétique
5 Karten / cartes Fr. 5.-

Set 6 Gotthard / Tessin
10 Karten / cartes Fr. 9.-

Set 7 Ostschweiz / Suisse de l'est
10 Karten / cartes Fr. 9.-

Set 8 Schweizer Alpenpost
poste des Alpes suisse
5 Karten / cartes Fr. 5.-

Set 9 Wallis / Valais
7 Karten / cartes Fr. 6.50



Ein Reiseführer über die Traumreise im langsamsten Schnellzug der Welt. Format 15 x 24 cm, Preis Fr. 29.80, München, Verlag Josef Berg, 10. Juli 1985. 128 Seiten, davon 60 Seiten mit Farbfotos, 1 Uebersichts- und 7 Detailskizzen

Der Reiseschriftsteller H.E. Rübesamen beschreibt in diesem Buch die eindrückliche, siebeneinhalbstündige Fahrt, die durch 91 Tunnels und über 291 Brücken und Viadukte von St. Moritz via Chur, Andermatt und Brig nach Zermatt führt. Dazwischen liegt eine Flut von Bildern und Eindrücken, wie es sie schöner und aufregender wohl selten gibt: Gletscher, Gipfel, Pässe, Täler, Flüsse, Seen, Dörfer, Städte, Schlösser und Klöster reihen sich aneinander wie eine Kette voller Kostbarkeiten, die zu zählen man bald aufgibt.

Dieses reich bebilderte und untehaltsam geschriebene, ausführliche Werk wird seinem Leser ein idealer Reisebegleiter sein, ihn auf die Fahrt durch eine der schönsten hochalpinen Regionen Europas vorbereiten oder ihn die ganze Strecke genüsslich noch einmal im Geiste erleben lassen.

29.80

Bestellatalon

Verein Furka Bergstrecke, Materialstelle
C/O Georg Seiler, Bergstrasse 42, 6010 Kriens

Lieferung mit Rechnung + Porto

livraison avec facture + port

Preis/prix

.... Buch / livre "Glacier Express"	à Fr. 29.80	.....
.... T-Shirt (Grösse/grandie.....)	à Fr. 15.--	.....
.... Pullover/poulovre (Grösse/grandie.....)	à Fr. 29.--	.....
.... Postkartenset/cartes postales 1 FO/Gletsch	à Fr. 10.--	.....
.... " " " 2 Innerschweiz	à Fr. 18.--	.....
.... " " " 3 Bern/Berne MOB	à Fr. 16.--	.....
.... " " " 4 Westschweiz	à Fr. 12.--	.....
.... " " " 5 RhB	à Fr. 5.--	.....
.... " " " 6 Gotthard/Tessin	à Fr. 9.--	.....
.... " " " 7 Ostschweiz	à Fr. 9.--	.....
.... " " " 8 Alpenpost	à Fr. 5.--	.....
.... " " " 9 Wallis/Valais	à Fr. 6.50	.....
.... Kleber/autocollant (rot/weiss,rouge/blanc)	à Fr. 1.--	.....

Total Bestellwert/prix totale Fr.

=====

Name/nom:.....Vorname/prénom:.....

Adresse/adresse:.....PLZ/Ort,Lieu/NPA:.....

Datum/date:.....Unterschrift/signature:.....

Aus dem Zentralvorstand

Seit unserem letzten Bericht im Mitteilungsheft 2/85 sind vom Zentral-Vorstand an seinen monatlichen Sitzungen, die entweder in Brig oder in Gletsch stattfinden, wieder eine Fülle von Problemen behandelt worden. Nicht immer gelang es dabei, im ersten Anlauf befriedigende Lösungen zu finden. Aufgrund der schwachen finanziellen Basis des Vereins konnten bis jetzt nur wenige der geplanten Werbemittel realisiert werden, obwohl sich der Vorstand an jeder Sitzung intensiv mit dieser Thematik befasste. Immerhin konnte mit dem überzeugenden neuen Vereinssignet, den Postkartensets, den T-Shirts, den neuen Klebern, frisch gestalteten Anmeldetalons etc. doch einiges erreicht werden; weitere Werbemittel werden in Kürze vorliegen. An seinen Sitzungen behandelte der Vorstand auch regelmässig Fragen im Zusammenhang mit den Räum- und Reparaturarbeiten an der Strecke und im Bahnhof Gletsch. Als zeitaufwendig erwies sich auch die Suche nach Lösungen im Bereich der Kreuzungen zwischen Schiene und Strasse auf der Walliser Seite der Bergstrecke. Insbesondere der Lammenviadukt oberhalb des Dorfes Oberwald bereitet weiterhin Sorge, scheint doch ein Teilabbruch dieser Bahnbrücke und deren Ersatz durch eine Stahlträgerkonstruktion aus zeitlichen und finanziellen Gründen unausweichlich.

Regelmässige Rechenschaftsberichte der anderen Ressorts, vor allem Rollmaterial und Finanzen rundeten die Arbeit des Vorstandes ab. Während im erstgenannten Aufgabenbereich eine Fülle von Abklärungen zur Beschaffung von Rollmaterial bearbeitet werden musste (erste Erfolge liegen vor, wie wir im letzten Mitteilungsheft berichtet haben), glich das Traktandum Kassenstand jeweils der berühmten Suche nach der «Nadel im Heuhaufen», so schnell wurden nämlich die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen durch die eintreffenden Rechnungen aufgezehrt. Die Vorstandsarbeit wurde dadurch leider nicht einfacher und Diskussionen über die Effizienz des Vorstandes blieben nicht aus. Positive Neuigkeiten vermochten aber die «hoch gehenden Wogen des Sturmes» jeweils bald wieder zu glätten und die Mitglieder zu neuen Aktivitäten zu motivieren.

Höhepunkt der sommerlichen Vorstandsarbeit waren aber eindeutig die Vorbereitungen zur Gründung der Betriebsaktiengesellschaft. Die Erarbeitung der Finanzstatuten, die Diskussion über den Firmennamen, die Zusammensetzung des Verwaltungsrates, die Suche nach kostengünstigen Mitteln und Wege zur Bekanntmachung der Zeichnungsaktion in der Öffentlichkeit verursachten oft heftige Kontroversen, scheinen sich aber gelohnt zu haben. Abgesehen von der nicht unwichtigen Tatsache, dass mit der Gründung der AG endlich Geld für echte Sanierungsarbeiten an den Geleisen zur Verfügung steht, erhöht sich durch die über 1000 Aktionäre die Zahl der Mitglieder und Sympathisanten unseres Vereins auf rund 2500. Wir hoffen, dass die eigentliche Gründungsversammlung der «Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG. DFB» – dieser Name steht aufgrund der bisherigen Abklärungen im Vordergrund – ungefähr Ende Februar 1986 stattfinden kann.

A. Gysin, Vizepräsident

Sektion Bern

Seit der Gründungsversammlung vom 14. Juni 1985 im Bürgerhaus in Bern, hat sich der Vorstand einige Male zu Sitzungen getroffen. Es wurde beraten und einige Beschlüsse gefasst.

Die Sektion führte vornehmlich Werbeaktionen durch:

- Informationsstand am Marktplatz in Köniz, Leitung H.R. Lüdi
- Informationsstand anlässlich der 800-Jahrfeier in Büren an der Aare, Leitung E. Aeschlimann

Die erzielten Erfolge dürfen als zufriedenstellend betrachtet werden. Um die Motivation der Mitglieder etwas anzuheben, wurden Pläne für die Durchführung eines Sektionsausfluges geschmiedet. Erwin Aeschlimann war für die Reiseroute verantwortlich. Diese führte uns in das Wirkungsfeld der Furkabergstrecke. Am 28. September fand der Ausflug bei schönstem Walliser Sonnenschein statt. Für den erlebnisreichen Tag danken wir dem Organisator herzlich. Es ist positiv zu erwähnen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel ihr Scherflein zum optimalen Gelingen beigetragen haben.

Im Laufe dieses Sommers konnten einige sehr initiative Männer als Mitglieder gewonnen werden. Zu erwähnen seien hier im Speziellen Rolf Guttat, der dem Verein in kürzester Zeit einige gute Tips und tatkräftige Unterstützung zukommen liess, indem er seine guten Dienste zur Verfügung stellte, es sich aber auch nicht nehmen liess, in Gletsch ganze Arbeit zu leisten. Beat Scheutter, der sehr viele Mitglieder geworben hat und sich in Gletsch an den Renovationsarbeiten am Bahnhofgebäude und am Depot beteiligte.

Mit Stolz dürfen wir an dieser Stelle vermerken, dass das Bild, das die Frontseite der Aktie zielt, aus der Feder eines Mitgliedes aus unseren Reihen stammt. Walter Bigler sei hier für sein Werk gratuliert, das auch das Gründungskomitee zu begeistern vermochte.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Sympathisanten ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Über die nächsten Aktivitäten wird mit Zirkular orientiert.

Höck der Sektion Bern: jeden dritten Freitag des Monats um 19.30 h im Restaurant zum Grünen Hof, Seftigenstrasse 51, Bern-Weissenbühl. (Tramendstation Weissenbühl, Linie 3)

Der Sektionspräsident
Jürg Schletti

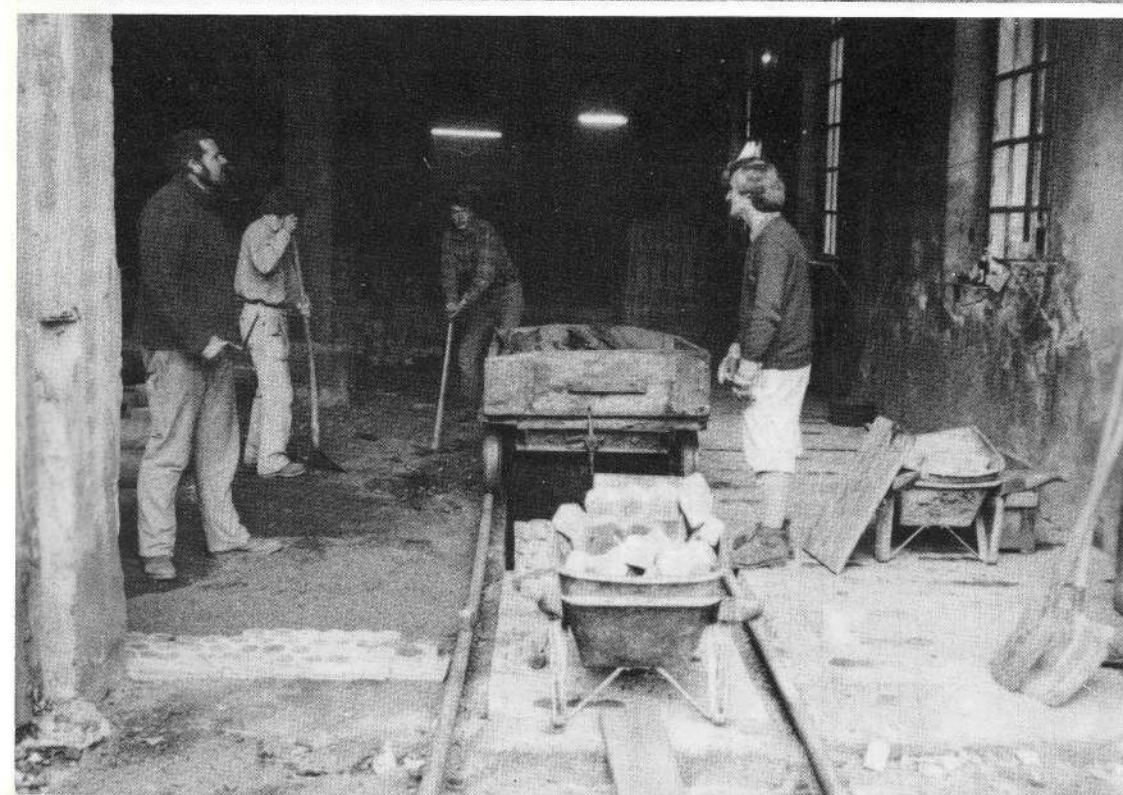
Legende zu den Fotos auf der nächsten Doppelseite:

links oben: Grosseinsatz im Bahnhofareal Gletsch

links unten: Dank fleissigen Könnern wurden die «Bodenverhältnisse» im Depot Gletsch firstclass verbessert.

rechts oben: Diesesmal war «Staubaufwirbeln» erwünscht! (Aushubmaterial von der Revisionsgrube im Depot).

rechts unten: Ausflug der Sektion Bern mit den folgenden Teilnehmern: Manfred Spring, Rita Hunn, Hansruedi Lüdi, Christian Allemann, Walter Bigler, Aeschlimann Erwin, Richard und Joachim, Daniel Gertsch, Hans Ryser, Walter Weidmann, Gerhard Rohrer, Elfriede Rieben, Beat Rieser und Jürg Schletti



Sektion Bern

In den vergangenen Sommermonaten haben sich Mitglieder der Sektion Bern besonders intensiv mit Arbeiten im Depot Gletsch beschäftigt. Nach dreitägigen Räumungsarbeiten konnte die noch benutzbare Servicegrube, welche übrigens auch einen unterirdischen Ablaufkanal hat, wieder betreten werden.

Mitte September wurden mit zwei grossen, mit Kran ausgerüsteten Lastwagen der Fa. Bächler und Woodtli Gartenbau AG Bern, 150 m² Betonverbundsteine von Bern nach Gletsch transportiert. Die Fahrzeuge wurden zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt. Die Verbundsteine wurden grosszügigerweise von Herrn Hans-Ulrich Würzler, Architekt in Bern, geschenkt.

Nach dem Umlad auf den «Furka-Bergstrecke Güterwagen», wurden die Steine im Depot beidseitig des noch vorhandenen Geleises verlegt und sauber eingeschnitten. Damit ist eine wichtige Grundlage für die Zukunft geschaffen worden, um sauber arbeiten zu können.

Vor dem Depot wurde ein Sickergraben erstellt, damit das Schmelzwasser im Winter ablaufen kann und so weitere Feuchtigkeitsschäden verhindert werden können. Im Winter werden vom Depot neue Grundrisspläne erstellt. Diese werden für die Zusammenstellung des Arbeitsprogrammes 1986 gebraucht, welches folgende Arbeiten vorsieht:

- Fenster instandstellen, teilweise neue, doppelverglaste einbauen
- Beleuchtung, Doppelneonlampen installieren
- Die beiden Massenlager benutzbar machen, das Zwischendach isolieren und mit Sarnafolie (von der Fa. Sarnafil AG Sarnen gespendet) abdecken.
- Sanitarische Einrichtungen wieder erstellen (Spende der Fa. Trösch Suisse in Siders).
- Die zweite Servicegrube freilegen, Schienen verlegen und die Auslegung der Verbundsteine fertigstellen.
- Depottore sanieren und Treppe zu Massenlager an neuen Standort verlegen, damit die Geleiselänge voll ausgenutzt werden kann.
- Eine Gemeinschaftsküche einbauen (gespendet von der Fa. Fehlmann Küchenbau in Belp).

Um diese Arbeiten realisieren zu können, werden unter anderem folgende Materialien gesucht:

- 3 bis 4 Zimmeröfen für Holz- oder Kohlebetrieb und Ofenrohre
- 50 m² Dachisolationsmatten 10 cm stark, Vitroflex oder ähnliches
- Wand- und Bodenplättli, je ca. 10 m²
- Kunststoffbelag für die Küchenwände und Boden, ca. 40 m² (Novilon o.ä.).
- 1 Boiler oder Durchlauferhitzer.

Kontaktstelle: Beat Scheuter, Tel. 031 81 51 27

Nicht zu vergessen natürlich Mitarbeiter aus verschiedenen Berufsgruppen wie Maler, Installateure, Schreiner, Elektriker etc. Den Spendern von Materialien und / oder Werkzeugen danken wir an dieser Stelle nochmals herzlichst.

Beat R. Scheuter

Walliser Ziegen

Im Wallis haben sich traditionelle Nutztierassen erhalten. Sie zeugen von der Anpassung an die besonderen Bedingungen, aber auch von züchterischen Idealen. Die Schwarzhals- oder einfach Walliser-Ziege mit dem schwarzen Vorder- und dem weissen Hinterteil und den markanten Hörnern, ist ein hübsches Tier. Die Rasse war einst stark verbreitet, ging dann (wie die Ziegenbestände generell) zurück, ist seit einigen Jahren aber wieder im Kommen.

Erst 1983 wurden wieder Ziegen auf die Sommerweiden des Aletsch aufgetrieben, was vor der Jahrhundertwende alljährlich geschah. Seither hielt man dies für zu verlustreich, und nur sehr alte Leute und solche, die in der Ortsgeschichte lasen, konnten sich an diese Auftriebe erinnern und wussten davon.

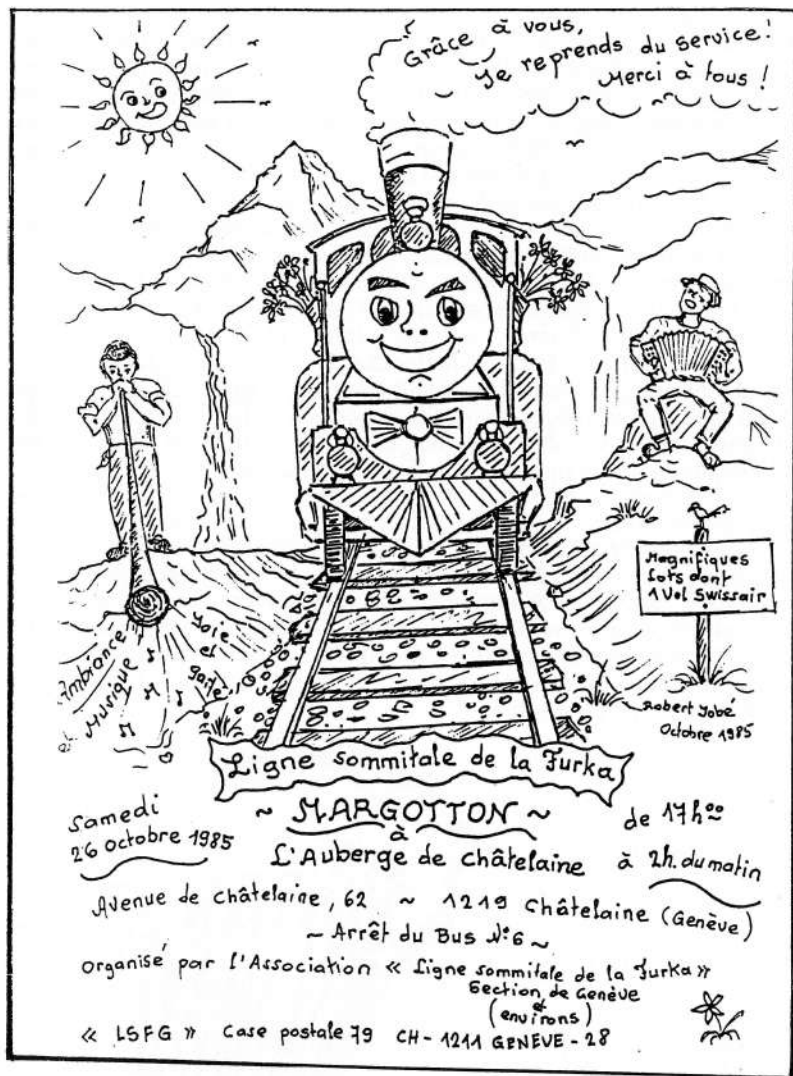
Über nicht ungefährliche Geröllhalden und Eisfelder werden die Herden aufgetrieben. Marschhalte und Salzleckgaben lassen Mensch und Tier auf dem beschwerlichen Aufstieg zur Alp Olmen, auf der Nordseite des 28 Kilometer langen Aletschgletschers auf 2000 bis 2400 Meter über Meer gelegen, neue Kraft schöpfen. Die Herde bleibt sich grösstenteils selbstüberlassen. In kleinen Rudeln, verstreut auf der ganzen Alpe, werden die würzigen Kräuter geweidet. Nur zweimal den Sommer über, steigen die Besitzer der Tiere auf, um Salz auszulegen. Dabei werden die Bestände kontrolliert und begutachtet. Ende August findet der Abtrieb statt, in der Hoffnung auf verlustlose Heimkehr der gesunden, wohlgenährten Tiere. Der Versuch, eine charakteristische Walliser Tierart zu erhalten, scheint von Erfolg gekrönt zu sein. Noch vor wenigen Jahren war der Fortbestand der Rasse gefährdet. Manche Alp wurde aus Bequemlichkeit und vermeintlicher Unrentabilität nicht mehr bestossen. Erst einige «Spinner», vornehmlich aus der «Ausserschweiz» eingewanderte Idealisten, lehrten durch ihre unkonventionelle Aussteiger-Aktivitäten die Ansässigen sich auf ihre althergebrachten Eigenarten und Kulturgüter zu besinnen. Wenigstens in kurzen Abschnitten lassen sich Parallelen auch zu den Aktivitäten unseres Vereins nicht verleugnen.

bhs

Quellen:

Tierwelt Nr. 39 G.v.H.H.
Schweizer Familie Nr. 46





Le papillon publicitaire reproduit ci-haut, dessiné par la main experte et douée de notre ami membre «LSFG» Monsieur Robert Jobé est une réussite comme l'était notre premier margotton qui avait eu lieu le 26 octobre 1985. Prochainement je vous causerai sur les conclusions de ce margotton et du partage du bénéfice éventuel entre section «LSFG» et association.

Le président «LSFG»
Erich F. Schneider

Zentralkasse

Liebe Mitglieder,

Haben Sie unsere Mitteilungsblätter intensiv studiert?

Sicher konnten Sie dabei feststellen, dass unser Verein viele Aktivitäten speziell im Bausektor entwickelt hat, Trotz spontaner Frondienste von Mitgliedern und Interessenten werden unsere finanziellen Mittel arg in Anspruch genommen.

Im Namen des Vereins danke ich all jenen, die ihren Mitgliederbeitrag für das Jahr 1985 bereits überwiesen haben.

Ebenfall ein grosses Dankeschön an alle, die uns mit einer Spende unterstützt haben.

All jene aber, die den Mitgliederbeitrag, sei es für 1984 oder 1985, noch nicht einbezahlt haben, bitte ich, dies doch in den nächsten Tagen vorzunehmen, denn wir sind auf jeden einzelnen Beitrag angewiesen. Vielen Dank.

Nebenbei, der Jahresbeitrag für 1985 wurde anlässlich der Generalversammlung auf Fr. 30.--

festgesetzt. Vermutlich sind einzelne Mitglieder über diese Erhöhung nicht informiert. Diese bitte ich, den noch offenen Restbeitrag ebenfalls in nächster Zeit einzuzahlen.

Unser PC lautet: Verein Furka-Bergstrecke, 3981 Gletsch, Nr. 19-11 643-1 Sion.

Kennen Sie weitere Personen, die möglicherweise an unseren Plänen interessiert sind? Zögern Sie nicht! Neumitglieder sind stets gerne willkommen. Jedes zusätzliche Mitglied hilft mit, unsere Ziele schneller zu erreichen und gibt uns bei Verhandlungspartnern mehr Rückenstärkung. Also: Auf in den Werbekampf!

Ihr Kassier

Archiv

Geschätzte Mitglieder, Interessenten und Bahnfreunde

Die Arbeiten um die Erhaltung einer Bahn umfassen nicht nur die Arbeit an den Geleisen und den zugehörigen Gebäuden, sie erfordert auch grossen Aufwand hinter den direkt sichtbaren Kulissen. So ist der Verein auch bestrebt historisches Material über die FO und die Bergstrecke im Besonderen zu sammeln. Deshalb gelangen wir hier mit folgender Bitte an Sie:

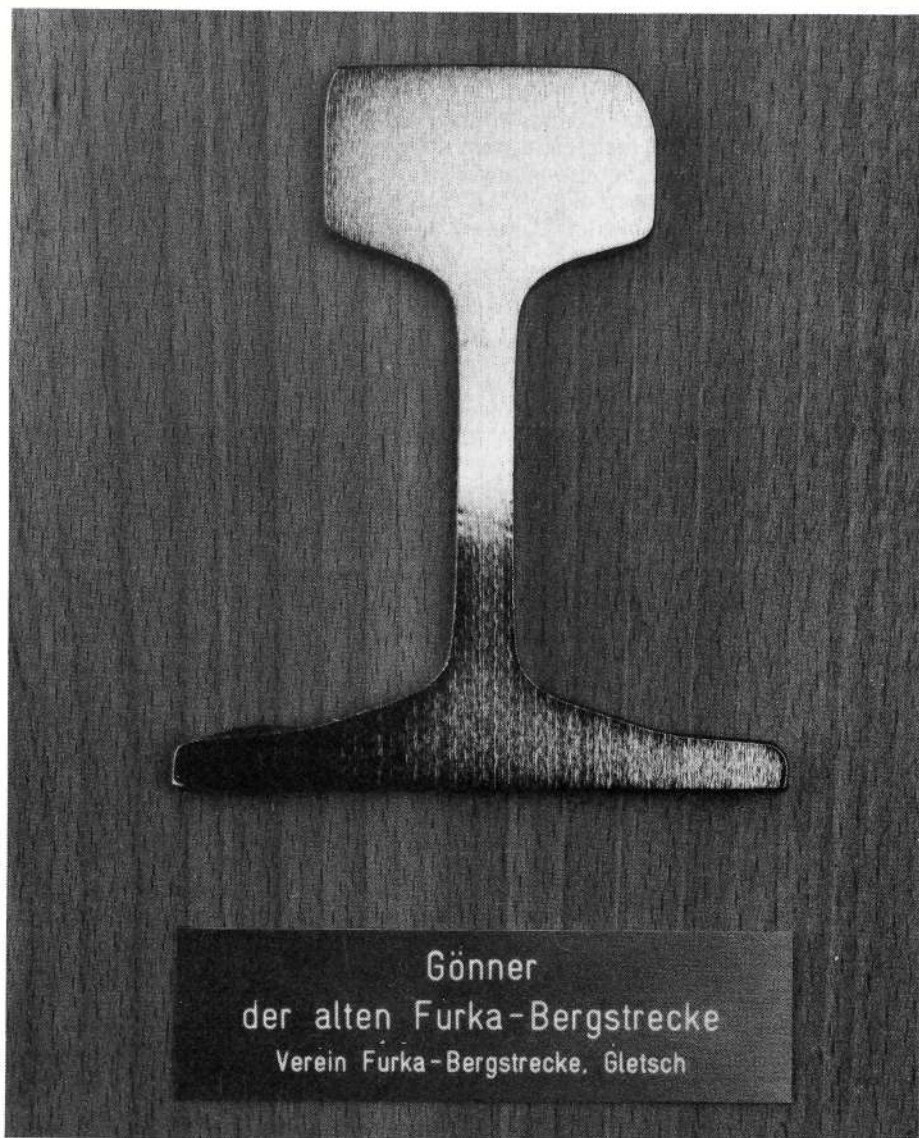
Sind Sie im Besitz von Fotografien (schwarz/ weiss, 4-farb, Dias) über die FO (besonders: Aufnahmen von der Bergstrecke/Aufnahmen aus der Dampfzeit), haben Sie Filme/Videos über diese Bahn oder verfügen Sie über anderes für den Verein interessantes Material? Würden Sie dieses Material dem Verein zur Verfügung stellen? Selbstverständlich werden wir Material, das uns zur Verfügung gestellt wurde mit grösster Sorgfalt behandeln und Ihnen nach Gebrauch wieder aushändigen.

Um Ihnen eine Idee zu vermitteln, für welche Zwecke z.B. Fotos verwendet werden, hier einige Verwendungsmöglichkeiten:

Broschüren, Bücher, Postkarten etc.

Wenn Sie also dem Verein solches Material zur Verfügung stellen können, kontaktieren Sie bitte den Archivar:

R. Trachsler
Lampenbergstrasse 17
4435 Niederdorf



Möchten Sie aus irgend welchen Gründen keine Aktien zeichnen, können Sie aus andern Gründen nicht in unserem Mitteilungsblatt inserieren oder können Sie aus irgend noch einem Grund nicht in Erscheinung treten, Ihnen ist aber unser Vorhaben sympathisch und Sie möchten den Verein unterstützen?

Es geht auch so !!

Wenden Sie sich an unsere Materialstelle; die Adresse entnehmen Sie vom Bestell-talon auf Seite 11.
Besten Dank!

Sektion Nordwestschweiz

Die Region NW-Schweiz kann auf einen ereignisreichen Sommer zurückblicken, der sicher jedem Eisenbahnfreund einiges bieten konnte. Erwähnt sei hier nur das Tante Schuggi-Fest in Basel und das Bahnhoffest mit seiner wohl einmaligen Lokparade. An all diesen Anlässen traf man immer wieder auch Mitglieder unseres Vereins. Doch schauen wir in die Zukunft: Die Region Basel erwartet vom 8.-17. März 1986 einen weiteren grossen Eisenbahnanlass, nämlich die «Eisenbahn - Vorbild und Modell '86». Diese alle vier Jahre stattfindende Messe wird im '86 parallel zur MUBA abgehalten.

Eine Gelegenheit für uns, uns einem breiten interessierten Publikum vorzustellen. Der Zentralvorstand hat beschlossen, an dieser Ausstellung teilzunehmen und hat der Sektion NW-Schweiz die Organisation übertragen. Es erwartet uns in nächster Zeit also einige Arbeit, für die wir auf die Mitarbeit unserer Mitglieder angewiesen sind.

Wollen Sie mithelfen bei der Organisation, beim Standaufbau, während der Messe am Stand oder beim Standabbau?

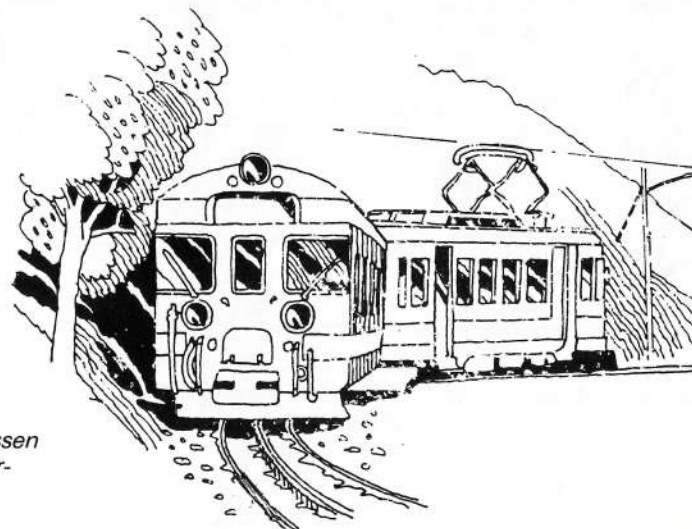
Dann melden Sie sich bitte beim Sektionspräsidenten der Sektion NW-Schweiz (Tel. 061 97 91 51 abends) oder schreiben Sie an: Verein Furka-Bergstrecke, Sektion NW-Schweiz, Postfach 3468, 4002 Basel.

Zum Schluss seien hier nochmals die Daten unserer Monatsversammlungen aufgeführt. Sie finden immer am letzten Dienstag am Monat um 20.00 Uhr im Restaurant Bahnhof (vis-à-vis Bahnhof SBB) in Muttenz statt.

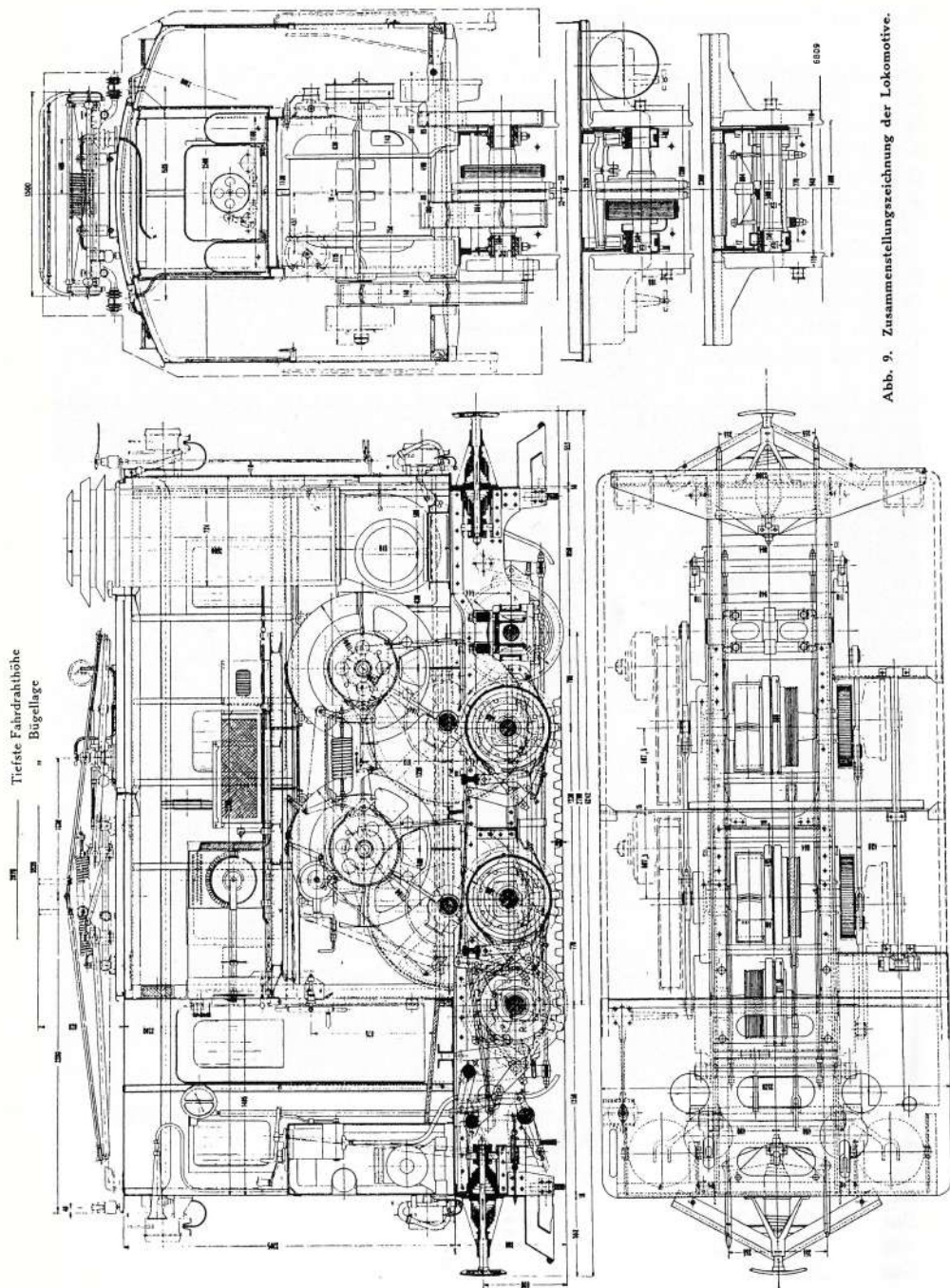
Die Dezember-Sitzung fällt aus. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Dienstag 28. Jan.: Herr E. Tanner, Direktor der Waldenburgerbahn hält einen Vortrag über den Betrieb einer Bahn aus der Sicht eines Direktors.

Dienstag 25. Feb.: Arbeitssitzung Eisenbahn 86.



Skizze aus dem Grossen Buch der Furka-Oberalpbahn vom Verlag Dumjahn



Wir trauern um die Lok FO HGe 2/2 21, welche infolge eines Rahmenbruchs dem Schneidbrenner zum Opfer gefallen ist.

Im Gedenken an diese Kofferlokomotive der ehemaligen Schöllenenbahn hat sich unser Mitglied H.J. Konrad, Bssel, spontan entschlossen, obige Postkarte drucken zu lassen.

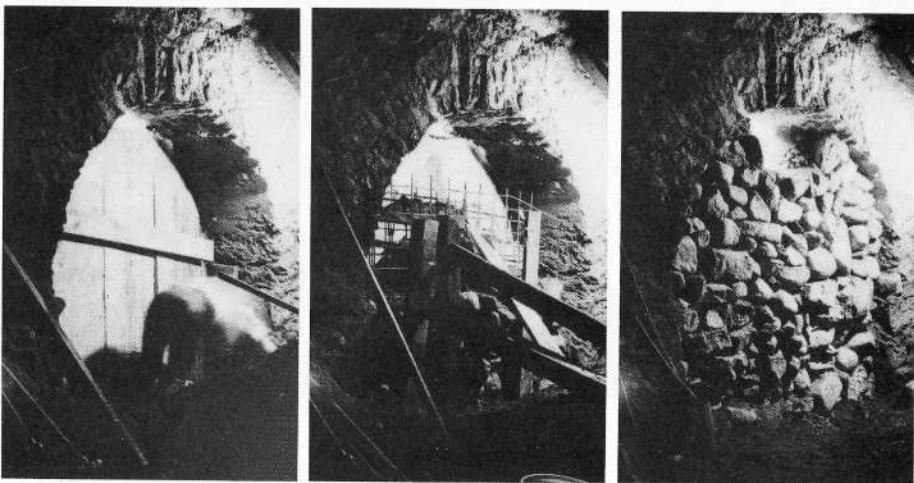
Bestellen Sie die Postkarte zu Fr. 1.--/Stück bei Ihrer Sektion oder direkt bei der Sektion Nordwestschweiz, Postfach 3468, 4002 Basel.

Baubericht II/85

Ein Jahr neigt sich wieder zu Ende und Gletsch versinkt für 6 Monate in den Winterschlaf. Kein Murmeltier pfeift mehr, der Strassenlärm ist verstummt. Meister Lampes Spuren — einziges Zeichen von Leben?! Nein, der Rotten, in dieser Jahreszeit ein kleines Bächlein nur, durchbricht mit seinem Rauschen die grosse Stille.

Am 1. Dezember haben wir in Gletsch die Bausaison 1985 abgeschlossen. 375 Mann-tage, nicht enthalten die unzähligen Stunden für Arbeiten hinter den Kulissen (Verhandlungen und Sitzungen in Kommissionen und Baugruppen, Zeichnen von Plänen, Erstellen von Unterlagen, Bauen und Testen an unserer Draisine und vieles mehr). Wir haben insgesamt mehr erreicht, als wir zu Beginn der Saison zu hoffen wagten.

In der 10. Woche begannen die Aushubarbeiten beim Bahnhofgebäude in Gletsch. Eine Kellermauer war eingestürzt.



Auf der Strecke haben wir Sträucher und Gräser, die allmählich das Trassée überwucherten, entfernt und teilweise umgepflanzt. Die altbekannten Wasserläufe werden uns auch im nächsten Jahr wieder beschäftigen.

Immer wieder musste da und dort neu vermessen werden. Im Bahnhofkeller wurde die Schalung erstellt, die Armierung vorbereitet, eine Rutsche für den Zement zusammengenagelt und bereits nach drei Tagen war dann die Mauer fertig. Im Depot hatte sich eine Gruppe der Sektion Bern eingenistet und dort ganze Arbeit geleistet! Die Hälfte der Remise bekam einen tollen Boden. (Beachten Sie auch den Sektionsbericht).

Unsere Handtrainsine wurde von den zuständigen Stellen geprüft und für tauglich befunden. Sie leistete uns für verschiedenste Arbeiten schon wertvolle Dienste. Der Bahnhofanbau erhielt das langersehnte Dach. Die fachgerechte Arbeit führte die Firma FLAG Flachbedachungen AG, Biel, aus, während die Folie von der Firma Huber + Suhner AG, Pfäffikon ZH, gespendet wurde. Herzlichen Dank.



Auf der Urner Seite haben wir ein komplettes Streckenprotokoll als Grundlage für die Bauarbeiten 86 erstellt. Vorabklärungen zur Tunnelanierung Altseentumstafel getroffen und Felsbrocken, Schiefer und Humus vom Trassée weggeräumt. In diesem Jahr war auch unser «Schmierdienst» wieder unterwegs, auf der Ostseite hat er diesmal seine Spuren hinterlassen.

Beim Bahnhof Gletsch wurde ein Luftschacht eingebaut, der Vorplatz eingeebnet und gesäubert, Stellsteine gesetzt und Material deponiert. Glasscheiben vom alten Bahnhof Luzern, vorgesehen für das «zügige» Depot, und Werkzeug, das uns von verschiedener Seite geschenkt wurde, haben wir eingelagert. Auch hier, recht herzlichen Dank.

Nach diesem chronologisch/stichwortartig aufgeführten Baubericht möchte ich gerne die Gelegenheit benützen, allen Beteiligten für die vielen guten Taten recht herzlich zu danken und Ihnen allen zu wünschen

Viel Glück im neuen Jahr und auf ein erfolgreiches 1986!

Abt. Organisation
Urs L. Cathomen



Rapport II/85 de la commission construction

L'année est à déclin. Gletsch s'enforce au sommeil. Les marmottes ne sifflent plus. Les nuisances sont disparues. Les lièvres laissent des traces. C'est la seule signe de la vie? Mais non, le Rhône, le murmure en silence.

Jusque à la fin de cette saison, nous pouvons constater 375 jours de travail. Pas inclus les heures inconnues pour faire des projets, dessiner des plans, construire et approuver notre ayons espère.

En dixième semaine, nous avons commencé avec les travail à la station. Une mure de la cave était tombée. Des arbustes, des buissons et des graminées sont été éloignés ou bien transplantés. Les installations de drainage et les coups d'eau nous donnerons aussi beaucoup du travail en 1986.

Un groupe de la section de Berne nous a construit un plancher dans la remise. Quelques personnes de Zurich sont été occuper avec la construction de notre draine. Le toit plat a été renouvelé par les maisons FLAG, Bienne (traveaux) et Huber + Suhner AG, Pfäffikon ZH (matériel). Merci beaucoup.

De l'autre coté, en canton d'Uri, nous avons dressé le procès verbal de la ligne. Nous avons aussi clarifié ce qu'est à faire avec les tunnels d'Altseentumstafel.

Eine Zunft von Idealisten

Der Ort Mund im Oberwallis, zwischen Brig und Visp an der rechten Talseite gelegen, birgt ein Kleinod der Exotik - Safran.

Es ist das Verdienst der einzelnen Pflanzler, wenn das geheimnisumwobene Gewürz auch heute noch auf der Kummegga seine krokusartigen Blüten treibt.

Nicht nur die Safranzunft setzt sich für das Überleben der heiklen und arbeitsintensiven Kulturen ein, sondern auch der Staat Wallis und der Walliser Bund für Naturschutz leisten (zwar bescheidene) Beiträge.

Mit Verfeinerungen im Anbau und revolutionären Anbaumethoden lassen sich auf 60 Quadratmetern etwa 5000 Blüten ernten. Trotz aller Unbill haben die 120 Zunftmitglieder dieses Jahr auf 4341,6 m² die Zwiebeln des Safran-Krokus gesteckt. Das trockene Wetter trug das seine bei, dass der Ertrag, wo sonst 1,5 Kilo möglich wären, gerade 500 Gramm betrug. Der Anbau soll künftig intensiviert werden. Bei genügendem Vorkommen der Zwiebeln soll die Anbaufläche stetig vergrössert werden. Es liegt noch geeigneter Boden brach.

Um Safran dem Volke und interessierten Stellen näher zu bringen, entfaltet die Zunft eine rege Informationspolitik, um das gestiegene Informationsbedürfnis zu decken. Vorträge werden gehalten in Vereinen, Schulen, ja bis zu der Akademie der Wissenschaft der DDR, Zentralinstitut für Genetik und Kulturpflanzenforschung in Gattersleben. Alle wollen Sie wissen, was es mit dem Gewürz auf sich hat, das die Speisen gelb färbt und dem Gaumen schmeichelt.

Der Safranbau in Mund ist in den letzten Jahren vor dem endgültigen Niedergang gerettet worden. Inzwischen ist nicht nur die Anbaufläche und die Zahl der Pflanzler erhöht worden, sondern es entstand auch wieder etwas wie eine Safrankultur im übertragenen Sinne.

Quelle: Walliser Bote 11.11.85 lth

bhs